

Vortrag
von Prof. Dr. Hans Leisen,
Fachhochschule Köln,
Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft:
„Angkor – eine Welterbestätte als restauratorische Daueraufgabe“
zum 22. Berliner Denkmalsalon
am 5. Juni 2010 in der Rotunde des Alten Museums
im Rahmen des Deutschen UNESCO Welterbetages 2010

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte herzlich für die Einladung zum Berliner Denkmalsalon danken.

Angkor mit seinen unendlich vielen, reich dekorierten Bauten ist eine kaum zu bewältigende Aufgabe. Allein Angkor Vat weist 1450 m² Flachreliefs in den Galerien, 1850 Apsara-Reliefs und über 300 Tympana auf, viele durch Schalenbildung geschädigt.

Das Weltkulturerbe Angkor Park umfasst ca. 200 Tempel aus dem 9. – 15. Jh. auf 401 km².

Das Hauptproblem Angkors liegt in der Vielzahl der Bauten aus Sandstein und Ziegel, die sich aufgrund der Bautechnik, des tropischen Klimas und bauschädlicher Salze z.T. in einem desolaten Zustand befinden.

Von 1900 bis 1975 hat die EFEO mit der ACO die Erhaltung getragen. Heute sind 25 Teams aus 16 Ländern in Angkor aktiv, darunter seit 1995 das GACP.

Die Koordination erfolgt durch ein ICC , die UNESCO und APSARA National Authority . Einheitliche Erhaltungsstandards sind trotz ICC bzw. UNESCO-

Experten schwer durchzusetzen. Die Arbeiten umfassen statische Sicherung, Rekonstruktion und Anastylose.

Das GACP ist das einzige Konservierungsteam in Angkor. Aufgaben sind die wissenschaftliche Untersuchung und Dokumentation von Natursteinen, Schäden und Schadensursachen, die Entwicklung kompatibler und angepasster Konservierungsmaterialien und –methoden und die Konservierung. Dies erfordert die Ausbildung kambodschanischer Spezialisten, eine äußerst schwierige Aufgabe in einem Land, in dem die Intelligenz ermordet und alle Bildungseinrichtungen zerstört wurden. „Capacity building“ ist in diesem Land die wichtigste und nachhaltigste aller Maßnahmen zum Erhalt der Tempel!

Abkürzungen:

- ACO: Angkor Conservation Office/Conservation d´Angkor
- APSARA National Authority: Kambodschanische Denkmalbehörde
- EFEO: École Française d´Extrême Orient
- GACP: German Apsara Conservation Project (finanziert durch das Auswärtige Amt)
- ICC: International Coordination Committee
- UNESCO: United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)